

AUSSTELLUNG

In Bildern sich ausleben

Roland Marxer bannt häufig skurrile Welten aufs Papier. Zur Zeit ist ein Querschnitt seiner Bilder im Pfrundhaus Eschen ausgestellt.

bb – Der selbständige Unternehmer Roland Marxer, Bendern, ist kein Spätberufener in seinem Hobby. Bereits als Schulbub erntete er Anerkennung für seine Zeichnungen. Heute noch, so sagt er, hängen

Bilder von ihm in den Schulen, die er einst besuchte. Es ist bereits die zweite Einzelausstellung, die Roland Marxer bestreitet. Enggedrängt hängen 103 Bilder in den Räumen des Pfrundhauses Eschen. 150 weitere liegen auf Tischen und in Mappen bereit. Eine Riesenauswahl, die den Wandel innerhalb von 20 Jahren dokumentieren soll.

Er, Roland Marxer, versteife sich auf keine Kunstrichtung, denn er wolle die einzige Möglichkeit für

ihn, sich frei auszudrücken, auskosten. In Zeichnungen kann er seine Gefühle ausleben, Spannungen abbauen.

Die Farbigkeit der Bilder ist ein auffallendes Merkmal, die Formenvielfalt und die oft bizarre Wiedergabe düsterer Stimmungen. Roland Marxer arbeitet vorwiegend mit Ölkreiden. Er bevorzugt Mischtechniken, zeichnet aber auch mit Kohle und Bleistift. Vereinzelt sind Aquarelle zu sehen. Eine Besonderheit

sind Reliefschnitzereien in Lindenholz. Diese fertigt Roland Marxer auf Bestellung.

Der Ausspruch «Wenig ist mehr» hat für den Hobbymaler und Schnitzer keine Gültigkeit. Kreativ tobt er sich aus, setzt seine «gefühlbetonte eigene Welt» in Szene und bietet dem Betrachter eine wahre Bilderflut. Geöffnet ist die Ausstellung bis 15. September im Pfrundhaus Eschen. Am Freitag von 19 bis 22 Uhr, am Samstag und Sonntag von 14 bis 21 Uhr.